

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 81 (1994)
Heft: 5: Jugendarbeitslosigkeit

Artikel: Zu diesem Heft
Autor: Sieber, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-529259>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Dezember 1993 war im Kanton Zürich von 30 854 stellenlosen Personen jede 8. ein Jugendarbeitsloser.

Ratlos stehen wir vor dem Phänomen der Jugendarbeitslosigkeit. Ausgerechnet in einer Zeit, wo Orientierung für die Jugendlichen immer schwieriger geworden ist, erschwert Jugendarbeitslosigkeit eine gesunde Entwicklung der Persönlichkeit.

Kommt noch dazu, dass heute – nicht nur bei Jungen – Selbstinszenierung als hoher Wert gehandelt wird. Dies verstärkt den Eindruck, dass Arbeitslosigkeit vor allem ein persönliches, ein privates Problem sei – selbstverschuldet.

Das vorliegende Heft der «schweizer schule» will Informationen liefern, damit wenigstens die Augen nicht verschlossen werden vor der aktuellen Situation; es will aufzeigen, welche Aufgaben die Schule hier wahrzunehmen hat. Denn die Schule kann und muss ungenutzte Chancen wahrnehmen.

Die Schule ist nicht der Ort, wo das Problem der Jugendarbeitslosigkeit gelöst werden kann – aber die Schule kann ein Ort werden, wo dieses Problem ins Gespräch und ins Bewusstsein gebracht wird – nur schon dies ist wichtig und eines Aufwandes wert.

Denn die Arbeitslosigkeit fordert unsere Einstellung zur Arbeit heraus, ob wir selbst davon betroffen sind oder nicht.